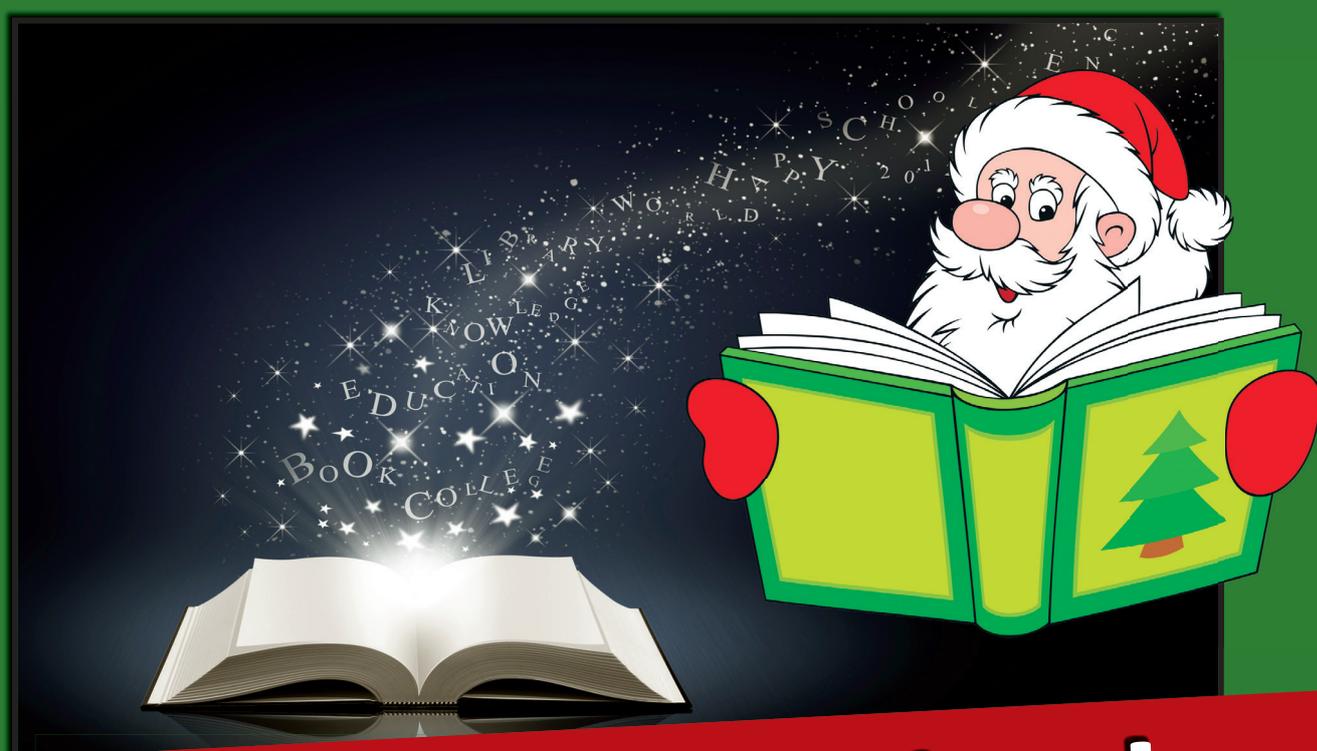


1.-4. Schuljahr

U. Stolz & L.-S. Kohl

Wir werden Leseprofi!



Lesetraining in der Weihnachtszeit

**Training des
sinnerfassenden Lesens**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Inhalt

Seite

Methodisch-didaktische Überlegungen

3 - 4

2

Diese Kopiervorlagen sind je nach individuellen Voraussetzungen der Schüler bereits früher geeignet. Die Angabe ist lediglich als Richtlinie zu sehen.

Für diese Klassenstufen
geeignet

1 2 3 4

1	Kekseduft liegt in der Luft	1 2 3 4	5 - 8
2	Wer ist denn das?	1 2 3 4	9 - 12
3	Lichterbögen	1 2 3 4	13 - 16
4	Barbarazweige	1 2 3 4	17 - 20
5	Kommt das Christkind wirklich vom Himmel herab?	1 2 3 4	21 - 24
6	Püppi, der Naschpudel	1 2 3 4	25 - 28
7	Dramatische Weihnachten	1 2 3 4	29 - 32
8	Das „lebende“ Weihnachtsgeschenk	1 2 3 4	33 - 36
9	Endlich der ideale Weihnachtsbaum!	1 2 3 4	37 - 40
10	Die unzählbare Neugierde	1 2 3 4	41 - 44
11	Die Lösungen		45 - 49

Methodisch-didaktische Überlegungen

Profi! Wie wird man das?

Das ist eine berechtigte Frage. Und dann auch noch Leseprofi?

Gerade in diesem grundlegenden Bereich ziehen sich die Schwierigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler durch alle Altersstufen und alle Schularten.

Um diese Schwierigkeiten zu beheben, wurde der Leseprofi entwickelt. Es wird neben der Lesetechnik und Lesefertigkeit auch das Textverständnis trainiert. Ein fragendes Denken soll mit Hilfe dieser Arbeitsblätter gefördert werden.

Lesen und Verstehen wird mit Aufgabentypen der verschiedensten Art gefördert. Durch Lesen können Texte verstanden und der Sinn entnommen werden. Dabei entsteht ein entscheidender Lerneffekt: Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden. Und das geht nur durch Lesen und gleichzeitiges Verstehen!

Der Aufbau der Arbeitsblätter zielt zuerst auf das Verstehen des Gelesenen ab. Dabei geht das natürlich nicht immer ohne schreiben. Denn nur, wer etwas Gelesenes auch „aufschreiben“ kann, der hat den Sinn des Gelesenen verstanden. Da wir aber die unterschiedlichsten Voraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler kennen, wird auch auf das Erlesen von Silben Wert gelegt. Denn Silben sind die kleinsten logischen Einheiten beim Lesen.

Die Einheiten sind nach Schwierigkeit sortiert - von einfach bis schwierig. Auf den Arbeitsblättern wird aber aus Gründen der Benachteiligung bewusst darauf verzichtet. Kein Schüler muss wissen, dass der Lehrer/die Lehrerin ihm/ihr „nur“ einen leichten Text gibt. So kann man die Schülerin/den Schüler schneller positiv bestärken, mit dem konkreten Hinweis auf sein konzentriertes Arbeiten. Motivation und Konzentration stehen hier an vorderster Stelle.

Frei nach dem Motto „Wer nicht fragt, bleibt dumm!“ gibt es natürlich in jedem Text auch einmal Wörter zu erklären. Meistens ist dies im Text nur auf ein bis zwei unbekannte Wörter beschränkt, sodass die Schülerinnen und Schüler sich mit diesen Begriffen und ihren Bedeutungen auseinandersetzen können. Einzelne Begriffe können von Ihnen auch vorgegeben oder im Lexikon nachgeschlagen werden. So wird der Lesewortschatz kontinuierlich erweitert!

So wird mit dem Leseprofi gearbeitet:

1. Arbeitsblatt

- Der Text wird gelesen. Eventuell wird der Text auch ein zweites Mal gelesen.
- Der Text kann, um ein nochmaliges Nachlesen zu verhindern, nach hinten weggeklappt werden.
- Im 1. Lernschritt werden die Aussagen zum Text gelesen. Mit einem lachenden Gesicht werden die richtigen Aussagen gekennzeichnet. Dies kann je nach Alter der Schüler auch mit Selbstkontrolle über das Lösungsblatt kontrolliert werden. Das Lösungsblatt könnte z.B. beim Lehrer ausgelegt sein.

2. Arbeitsblatt

- Der zweite Lernschritt ist additiv. Er kann nach Belieben hinzugenommen oder weggelassen werden.
- Die Fragen werden gelesen und schriftlich beantwortet. Dafür kann der Text auch noch einmal vollständig gelesen werden.
- Schwächere oder jüngere Schüler können mit der „Unterstreichmethode“ arbeiten. So muss nur gelesen und nichts geschrieben werden. Es eignen sich Textmarker zum Markieren einzelner Textstellen.
- Für das Verständnis ist das Schreiben vollständiger Sätze besonders förderlich.

Methodisch-didaktische Überlegungen

3. Arbeitsblatt

- Auf dem dritten Arbeitsblatt befindet sich nochmals der Lesetext, um die Arbeitsblätter 3 und 4 als Einheit einsetzen zu können.
- Die Aufgabentypen der Arbeitsblätter werden am besten der Reihe nach bearbeitet. Denn jede Einheit ist mit Aufgaben von einfach nach schwierig gegliedert.
- Schwache Schüler können daher auch nur das erste Arbeitsblatt einer Einheit erhalten. So kann jeder Lehrer individuell den Ansprüchen seiner Schüler gerecht werden und differenzieren.
- Die Aufgabentypen der Arbeitsblätter sind in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Es werden, von Silben ausgehend, Wörter gebildet. Aus den Wörtern werden Sätze „gebaut“, die auf den Sinn des Textes eingehen.
- Die Einheit enthält zusätzlich Aufgaben zur Grammatik und Rechtschreibung.

Einsatzmöglichkeiten in heterogenen Gruppen:

- Die vier Arbeitsblätter zu jedem Lesetext lassen sich in zwei große Bereiche gliedern. Arbeitsblatt 1 und 2 beschäftigen sich überwiegend mit dem sinnentnehmenden Lesen. Die Arbeitsblätter 3 und 4 haben weiterführende Aufgabentypen, die für die Grundkompetenz des Lesens erforderlich sind. Durch diese Aufteilung kann je nach Bedarf des einzelnen Schülers besonders das jeweilige Defizit behoben werden. Schüler, die Probleme beim sinnentnehmenden Lesen haben, erhalten die Arbeitsblätter 1 und 2, während andere Schüler den gleichen Text auf den Arbeitsblättern 3 und 4 zu den weiteren Grundkompetenzen des Lesens bearbeiten.

Ganz schwache Schüler erhalten lediglich das Arbeitsblatt 1 oder die Arbeitsblätter 1 und 3. Sehr starke und schnell arbeitende Schüler bekommen alle vier Arbeitsblätter zur Bearbeitung. So ist es anhand einer Einheit möglich, jedem Schüler seine individuell bestmögliche Förderung zu bieten. Je nach Leistungsstand der Klasse können alle auf ihrem individuellen Niveau themenorientiert arbeiten.

Der Leseprofi zur Advents- und Weihnachtszeit macht jeden Schüler zum Profi, weil das wichtigste Ziel beim Lesen verfolgt wird: Unwichtiges von Wichtigem zu trennen!

Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern wünschen wir viel Freude und Erfolg beim Bearbeiten der vorliegenden Kopiervorlagen. Der Kohl-Verlag und

Ulrike Stolz & Lynn-Sven Kohl



Tipp 1: Die Überschriften der Geschichten wecken die Neugier der Schüler. Sie stimmen auf mögliche Inhalte des Textes ein. In einem einstimmenden Gesprächskreis können Vermutungen geäußert werden, die motivieren (z.B.: Woran denkst du bei dieser Überschrift? Was könnte im Text vorkommen? Wovon könnte er handeln? ...). Schüler haben dann eine Erwartungshaltung und sind gespannt darauf, was der Text nun wirklich zu bieten hat.

Tipp 2: Zur Festigung oder Überprüfung der Kompetenzen können anschließend Nachschriften oder Diktate geschrieben werden.



1 Kekseduft liegt in der Luft

Marina und Tante Inge backen
Weihnachtskekse in Mamas Küche.
Die Tür geht auf und Mama ruft:
„Ach du heiliger Bimbam! Hat hier
eine Bombe eingeschlagen?“

30 Wörter



Knicke das Blatt entlang dieser Linie nach hinten. Du darfst nun nicht mehr im Text oben nachlesen!

1. Lernschritt: Lies die folgenden Sätze aufmerksam durch.
Ist die Aussage inhaltlich richtig, zeichne ein glückliches Gesicht in den Kreis.
Zeichne ein trauriges, wenn nicht.



richtig



falsch

1	Das kleine Mädchen heißt Anna.	<input type="radio"/>
2	Die Tante des kleinen Mädchens heißt Inge.	<input type="radio"/>
3	Sie backen in Mamas Küche.	<input type="radio"/>
4	Die beiden backen Osterplätzchen.	<input type="radio"/>
5	Die Mama ruft: „Heilige Maria!“	<input type="radio"/>
6	Die Mama fragt: „Hat hier eine Bombe eingeschlagen?“	<input type="radio"/>